# Claudia Scholz

Biografisches:

- vor 35 Jahren im Landkreis Görlitz geboren und aufgewachsen
- Ausbildung zur Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung in München
- seit 2014 in Leipzig
- verheiratet, ein 7 jähriges Kind
- derzeit Soziologiestudium in Teilzeit
- Mitgliedschaften und Engagement: steht im Text ;)

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach der Bundestagswahl im September 2017 war ich fassunglos über das Erstarken der Rechten, vor allem in Sachsen. Auch im Leipziger Südwest, wo ich wohne, gab es einige Wahlbezirke in denen die AfD vorne lag. Wie viele andere bin ich in dieser Nacht in die LINKE eingetreten. Mein Ziele waren und sind:

- die Linke Basis von unten durch solidarische und gemeinwohlorientierte Projekte stärken und vernetzen, vor Ort und miteinander
- die Menschen erreichen und abholen, die noch erreichbar sind
- antikapitalistische und antifaschistische Prinzipien nicht nur formulieren sondern auch umsetzen

In den letzten dreieinhalb Jahren wurde mir vor allem von den Leipziger Genoss:innen viel Vertrauen entgegengebracht und ich konnte und kann schon einige lokalpolitische Ämter innerhalb der LINKEN ausüben. Mit meiner Kandidatur auf der sächsischen Landesliste für die Bundestagswahl 2021 möchte ich dieses Vertrauen gerne zurück geben und zeigen, dass ich an eine LINKE glaube, die den Mut hat neue Wege zu gehen.

Außerhalb der Partei habe ich mich in den letzten Jahren vor allem in wohnungspolitischen Initiativen engagiert. Wohnen ist ein Menschenrecht, weshalb Wohnungen nicht als Handelsware angesehen werden sollten, wir uns noch lauter und verständlicher für die Einführung einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit stark machen sollten und Mieter:innen unterstützen sollten, sich zusammenzuschließen und ihre Häuser zu Vergemeinschaften oder Initiativen wie „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ zu unterstützen. Ich setzte mich dafür ein, dass die LINKE weiterhin Mieter:innen unterstützen, damit nicht nur vermieten rentabel ist, sondern auch wieder Mieten.